

LAURA BALDINI

Ein Traum
von
Schönheit

Estée Lauder – Sie schuf ein Imperium
und wurde zur Legende

ROMAN



PIPER

LAURA BALDINI
Ein Traum von Schönheit

LAURA BALDINI

Ein Traum
von
Schönheit

Estée Lauder –
Sie schuf ein Imperium und
wurde zur Legende

ROMAN

PIPER

*Mehr über unsere Autoren und Bücher:
www.piper.de*

Wenn Ihnen dieser Roman gefallen hat, schreiben Sie uns unter Nennung des Titels »Ein Traum von Schönheit« an *empfehlungen@piper.de*, und wir empfehlen Ihnen gerne vergleichbare Bücher.

Band 1: Laura Baldini, Lehrerin einer neuen Zeit
(Maria Montessori)

Band 2: Romy Seidel, Die Tochter meines Vaters
(Anna Freud)

Band 3: Petra Hucke, Die Architektin von New York
(Emily Warren Roebling)

Band 4: Laura Baldini, Ein Traum von Schönheit
(Estée Lauder)



ISBN 978-3-492-06299-2

© Piper Verlag GmbH, München 2021

Lektorat: Dr. Annika Krummacher

Satz: Uhl + Massopust, Aalen

Gesetzt aus der Adobe Devanagari

Druck: CPI books GmbH, Leck

Printed in the EU

Manhattan, New York,
Frühling 1941

Vor dem Eingang des Theaters standen lange Schlangen von Yellow Cabs und hupten. Der turmähnliche Bau ragte in die geschlossene Wolkendecke und konkurrierte mit den Hochhäusern ringsum. Menschen in eleganten Abendroben stiegen aus den Taxis und eilten durch den Nieselregen zum hell erleuchteten Portal. Über dem Eingang prangte in Leuchtschrift der geschwungene Namenszug: *Paramount*. Darunter war in einem gerahmten Schild die Adresse zu lesen: Broadway 1502.

Kaum hatten die Besucher das trockene Foyer betreten, drängten sie weiter zu den Garderoben, wo sie sich erneut anstellten – diesmal, um ihre Mäntel und Hüte abzugeben. In Pelz gehüllte Damen mit exquisiten Kopfbedeckungen auf perfekt gelegten Wasserwellen standen dicht gedrängt neben Herren in schwarzen Smokings.

Estée war zwischen zwei korpulenten Damen in der Warteschlange eingeklemt. Sie nahm Düfte von Dorothy Gray, Elizabeth Arden und Charles Revson wahr, die sich mit Schweiß, Alkohol und würzigem Tabak vermengten. In diese bunte Mischung, die einen glamourösen Abend versprach, stahl sich auch die Note ihres eigenen Parfums, das sie gestern in ihre Gesichtscreme gerührt hatte. Die ätherischen Öle stammten von unscheinba-